

+ Große Spendenaktion: Die tz stellt Ehrenamtliche vor +

**A**rmut kann jeden treffen. Plötzlich und überall. Mit unserer Hilfsaktion „Gemeinsam gegen Armut“ möchten wir Menschen in Armut unterstützen, vor allem Familien aus der Ukraine, die wegen des Krieges ihre Heimat verlassen mussten – gemeinsam mit der Münchner Tafel hier und mit Unicef vor Ort. Ohne den Einsatz von Ehrenamtlichen würde die Hilfe nicht funktionieren. Allein bei der Münchner Tafel sind 800 Freiwillige sechs Tage die Woche im Einsatz. Bei Unicef versuchen die Helfer in München und in der Ukraine sowie den Nachbarländern, die Not der Kinder so gut es geht zu lindern. Wie soziales Engagement aussehen kann, lesen Sie hier. DORIT CASPARY



**Gemeinsam gegen Armut**

Die tz-Hilfsaktion für die Münchner Tafel und UNICEF

www.tz.de/tafel

Münchner Tafel e.V.: Hypovereinsbank München IBAN: DE37 7002 0270 6850 1933 10

Unicef: Commerzbank IBAN: DE78 7008 0000 0326 9000 00

**SO KÖNNEN SIE SPENDEN**

Mit Ihrer Spende – und sei sie auch noch so klein – unterstützen Sie die tz-Hilfsaktion „Gemeinsam gegen Armut“ zugunsten der Münchner Tafel und Unicef. Ganz konkret geht der Erlös an Menschen, die in München trotz aller eigenen Anstrengung auf Hilfe angewiesen sind, vor allem an Familien aus der Ukraine, die mit nichts von einem Moment auf den anderen ihre Heimat verlassen mussten. Und an Not leidende Kinder und Familien vor Ort, die in der Ukraine und den Nachbarländern gerade jetzt im Winter so dringend Unterstützung brauchen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Ihnen, liebe Leser, möchten wir sowohl hier, direkt vor unserer Haustür, als auch in der Ukraine helfen. Armut kann jeden treffen. Egal wo. Durch Krieg, durch persönliche Schicksalsschläge. Deshalb: Bitte unterstützen Sie unsere Hilfsaktion mit Ihrer Spende.

**SIE MÖCHTEN PER ÜBERWEISUNG SPENDEN?**

Bitte wählen Sie zunächst die Organisation aus, für die Sie spenden möchten. Geben Sie bei der Überweisung auf das jeweilige Konto unbedingt als Stichwort „Armut“ an. Bei Spenden bis 100 Euro gilt der Einzahlungsbeleg als Quittung fürs Finanzamt. Bei größeren Beträgen bekommen Sie von der jeweiligen Organisation automatisch eine Spendenquittung zugesandt. Bitte geben Sie im Feld Verwendungszweck unbedingt Ihren Namen und die Adresse an, sonst können wir Ihnen keine Spendenbescheinigung zuschicken. Empfänger ist entweder die Münchner Tafel oder Unicef.

**DIE SPENDENKONTEN**

**Für Unicef**  
Commerzbank  
IBAN: DE78 7008 0000 0326 9000 00  
BIC: DRESDEFF700

**Für die Münchner Tafel e.V.**  
HypoVereinsbank  
IBAN: DE37 7002 0270 6850 1933 10  
BIC: HYVEDEMMXXX

**SIE MÖCHTEN DIREKT ONLINE SPENDEN?**

Unter [www.tz.de/tzhilft](http://www.tz.de/tzhilft) finden Sie den direkten Zugang zu unseren Spendenkonten.

Jetzt noch ein wichtiges Versprechen, das die tz seit über 30 Jahren hält: Jeder Cent, den Sie spenden, kommt zu 100 Prozent bei den Kindern und Familien an. Alle Verwaltungskosten werden aus anderen Töpfen und von Sponsoren übernommen.

**IHRE ANSPRECHPARTNERIN**

Haben Sie noch Fragen oder möchten selbst aktiv werden, beispielsweise eine eigene Spendensammlung oder Versteigerung organisieren? Dann rufen Sie an oder schreiben eine E-Mail. tz-Redakteurin Dorit Caspary hat sich sowohl bei den Projekten der Münchner Tafel als auch bei Unicef ein Bild gemacht. Sie können sich sicher sein: Jeder Spenden-Euro wird dringend gebraucht. Unsere Reporterin erreichen Sie unter Tel. 089/5306 512 oder per E-Mail unter [dorit.caspary@merkurtz.de](mailto:dorit.caspary@merkurtz.de).



**Helfen macht uns glücklich**

Seit mehr als zehn Jahren unterstützt die Campus M University die Hilfsprojekte unserer Zeitung. Und da helfen immer alle zusammen: Studierende, Professoren und Sponsoren. „Gesellschaftliche Verantwortung wird im Studium an der Campus M University gelebt. Die Unterstützung von Unicef hat bei uns eine lange Tradition, aber auch Aktionen für die Münchner Tafel sind inzwischen fester Bestandteil unseres sozialen Engagements. Mich begeistert dabei, mit wieviel Herzblut unsere Studierenden ihre Charity-Projekte betreiben“, erklärt Chef Prof. Heinrich Wiedemann. Deshalb hat er sich jetzt mit Studis und Oliver Voss, dem Lehrbeauftragten der Campus M University, gemeinsam einen Tag lang für die Aktion Kauf-1-Mehr der Münchner Tafel frei genommen. Social Days werden inzwischen regelmäßig von Unter-



Vom Hörsaal zum Tafel-Einsatz: Valentina Metz, Oliver Voss, Prof. Heinrich Wiedemann und Michele d'Atri (v.l.) Foto: Bodmer

nehmen an Ausgabestellen oder eben der Kauf-1-Mehr-Aktion durchgeführt. Mit Erfolg. 30 Kisten hat allein die Uni-Community an ihrem Tag bei Lidl und dem Drogeriemarkt dm in der Kistlerhofstraße vollmachen können. „Die meisten Kunden waren sofort dabei und vom Konzept der Münchner Tafel sowieso überzeugt“, so

Oliver Voss. So wie auch die Campus M University, die sicher bald wieder bei der Tafel als Helfer aufschlagen wird. Aber auch heuer wird nicht nur selbst mitangepackt. Sondern zudem großzügig gespendet: 5000 Euro gehen an die tz-Aktion für Unicef. „Auch das ist eine Herzensache“, so Prof. Wiedemann. Dafür herzlichen Dank!!!!

**So können Sie die Tafel unterstützen**

Es gibt viele Möglichkeiten, sich bei der Münchner Tafel ehrenamtlich zu engagieren. Ein Überblick:

**An der Verteilstelle:**

Vom Aufbau übers Verteilen bis zum Abbau – „hier haben Ehrenamtliche die Möglichkeit, direkt zu sehen, wo Ihre Hilfe ankommt“, erklärt Tafel-Chefin Hannelore Kiethe. **Zeitaufwand:** einmal die Woche ca. 11–17 Uhr.

**Als Schülerpraktikant:**

Mal reinschnuppern und kennenlernen, wie die Münchner Tafel arbeitet, das können junge Leute als Schülerpraktikanten. **Zeitaufwand:** 1–2 Wochen.

**Als Fahrer:**

Da sollte man schon zuverlässig die gleiche Zeit zur Verfügung haben, damit man eine Feste Tour übernehmen kann. Allerdings gibt es auch Springer. **Zeitaufwand:** einmal wöchentlich 6.30 Uhr – bis zum Nachmittag.

**Als Bufdi:** gute Orientierungsmöglichkeit gegen Taschengeld für ein Jahr. **Zeitaufwand:** 1 Jahr Vollzeit.

**Beim Social Day:**

Kann jeder mitmachen, an der Ausgabe oder im Lager oder bei Kauf-1-Mehr-Tag. **Zeitaufwand:** einmalig mindestens einen halben bis einen ganzen Tag. Interesse? Evi Schafitzl freut sich über Ihren Anruf: 0173-45 58 75 oder per E-Mail: [schafitzl@muenchner-tafel.de](mailto:schafitzl@muenchner-tafel.de)



Egal, ob viel oder wenig Zeit – jeder Helfer ist willkommen

**„Wir freuen uns über jede Unterstützung“**

**Vielfältige Angebote bei der Unicef-Arbeitsgruppe München**



Mats Hummels ist Unicef-Pate, unterstützt die Kinder bei Schülerläufen

Wer bei Unicef an Ehrenamt denkt, kommt vermutlich als Erstes auf den Grußkartenverkauf. Überall in der Stadt und im Oberland verteilt, betreuen Ehrenamtliche die Stände mit Weihnachtskarten. Eine, die seit über 20 Jahren für Unicef aktiv ist, ist Dr. Heide Schulte. Sie betreut gemeinsam mit



Ursula Auginski (r.) leitet die Unicef-AG München, informiert über ihre Arbeit



Dr. Heide Schulte (l) betreut den Grußkartenverkauf im Karstadt Schwabing

anderen Unicef-ern seit 2004 den Stand im Karstadt an der Münchner Freiheit. Grußkarten gibt es dort bereits seit 36 Jahren. „Für mich ist wichtig, dass ich richtig aktiv sein kann“, erzählt Heide Schulte. Auf [www.muenchen.unicef.de](http://www.muenchen.unicef.de) hat die Arbeitsgruppe München alle Termine und Orte aufgelistet, an denen es heuer Weihnachtskarten zu

kaufen gibt, wie zum Beispiel auch auf welchen Weihnachtsmärkten das Kinderhilfswerk vertreten ist. „Wir freuen uns immer über Unterstützung“, sagt Ursula Auginski, Leiterin der Arbeitsgruppe München. Auch mit ganz kleinen Beiträgen kann man viel bewirken, zum Beispiel mit einer eigenen kleinen Spendensammlung. Für die Ukraine-Not-

hilfe hat die Unicef-Arbeitsgruppe über 100 Spendendosen extra an Helfer verteilt. Ursula Auginski: „Jeder Beitrag sendet ein Zeichen der Solidarität und kommt bei den Kindern an.“

Die Arbeitsgruppe München besteht aus verschiedenen Teams. Dabei gibt es für jeden eine passende Aufgabe. Der eine organisiert lieber, der andere informiert bei Veranstaltungen.

Sich zu engagieren, kennt bei Unicef keine Altersgrenze. Schon Kindergartenkinder sammeln für andere Kinder auf der Welt, denen es nicht so gut geht wie ihnen. Dabei erhält der Nachwuchs beispielsweise Unterstützung vom Aktionsteam Kinderrechte der Arbeits-

gruppe München, wenn es darum geht, mit einem Schülerlauf die Spendenbüchsen zu füllen. Daneben gibt es für junge Helfer das Junior-Team. Rund 180 000 Euro Spendengelder wurden bisher für die Ukraine-Hilfe erlaufen. „Ein Rekord-Ergebnis in unserer Geschichte der Schülerläufe“, so Andrea Wüst, Leiterin des Aktion-Teams.

Inzwischen gibt es nicht nur die Schülerläufe, sondern auch ein ähnliches Projekt, bei dem Kinder für Kinder lesen und dabei gleichzeitig auch noch die eigene Lesekompetenz stärken.

Falls Sie jetzt Interesse haben, selbst aktiv zu werden: Die Arbeitsgruppe München freut sich über eine E-Mail unter [info@muenchen.unicef.de](mailto:info@muenchen.unicef.de)